

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 553/2021	
Fraktionsantrag			
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒	
Beck, Klaudia	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	4.b	18.11.2021

Antrag der Fraktion Die Linke vom 11.10.2021
 hier: Minisportabzeichen in städt. Kitas

Finanzielle Auswirkungen

Kosten	nein
Produkt	06.06.02
Haushaltsjahr	2021
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG
 Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Mit Schreiben vom 11.10.2021 stellt die Fraktion Die Linke folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt sich als Träger der städt. Kindertageseinrichtungen darum zu bemühen, den Kindern in allen städt. Kitas die Teilnahme am Minisportabzeichen zu ermöglichen.“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Bewegung ist ein zentraler Bildungsbereich des Kinderbildungsgesetzes, der in den städtischen Kindertageseinrichtungen auf Grundlage der Bildungsgrundsätze des zuständigen NRW-Ministeriums MKFFI im pädagogischen Alltag auf vielfältige Art und Weise umgesetzt wird, um die kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesse ganzheitlich und alltagsintegriert zu fördern.

Im Wesentlichen geschieht dieses durch eine bewegungsfreundliche Raum- und Außengeländegestaltung und einer dementsprechend ausgerichteten pädagogischen Tagesgestaltung, die es den Kindern ermöglicht, ihrem individuellen Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen.

Die pädagogischen Fachkräfte greifen die individuellen Fähigkeiten und Interessen der Kinder auf und verknüpfen diese mit der Ausgestaltung von situativen Angeboten und Projekten. Darüber hinaus werden gezielte Bewegungsangebote und –projekte geplant und durchgeführt.

Durch Übungsleiterscheine bei den pädagogischen Fachkräften, der Teilnahme an Fortbildungsangeboten z.B. des Kreises Mettmann (Lott Jonn) und insb. auch durch vier ausgebildete Motopädinnen können in den Einrichtungen vielfältige Bewegungsangebote vorgehalten werden.

Neben diesen im pädagogischen Alltag integrierten Angeboten erfolgt auch eine Teilnahme bzw. Organisation der städtischen Kindertageseinrichtungen an darüber hinausgehenden Aktionen im Bereich Bewegung.

Hierzu einige Beispiele:

- Sponsorenläufe aller städtischen Kitas zum Sammeln von Spenden für den Patenschaftskindergarten in Gorazde mit vorherigem Training;
- Fußballturniere aller städtischen Kindertageseinrichtungen auf dem Sportplatz am Heinrich-Heine-Gymnasium mit vorherigem Training, pädagogisch begleitenden Aktionen wie z.B. Gestaltung von Trikots, Fahnen, Pokalübergabe und Medaillen;
- Teilnahme der Kitas am Mettmanner Bachlauf;
- Teilnahme mehrerer städt. Kitas an dem Angebot „Stark und Fit“ von Lott Jonn (psychomotorische Fördergruppen);
- Langjährig anerkannter Bewegungskindergarten Obschwarzbach;

- Ballschule in Kooperation mit qualifizierten externen Ballsporttrainern (Kita Kirchendelle) bzw. mit eigenen Fachkräften in der Sporthalle Gruitener Straße (Kita Händelstraße);
- Regelmäßige Natur- und Erlebnistage der Kitas im Stadtwald;
- Vom Laufrad über den Roller zum Fahrrad (Kita Kirchendelle);
- Kinderbewegungsabzeichen der Sportjugend (gepl. Kita Teichstraße);

Neben diesen Möglichkeiten erfolgt auch die Teilnahme der städtischen Kindertageseinrichtungen an den Angeboten zur Erlangung des Minisportabzeichens, wenn es im jeweiligem Kita-Jahr als passend für die Bedürfnisse der Kinder, der Schwerpunkt- und Angebotsplanung und den bestehenden Rahmenbedingungen gesehen wird.

Aktuell hat in diesem Jahr die Kita Obschwarzbach bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Minisportabzeichen in der Kita anzubieten, da das Angebot aufgrund der Corona-Pandemie – wie auch im Vorjahr – nicht auf dem Sportplatz des Heinrich Heine Gymnasium stattfinden konnte. Die Kita Rheinstraße konnte im Sommer dieses Jahres aus terminlichen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Aufgrund der besonderen Bedürfnisse der Kinder in Corona-Zeiten, einer aktuell anderen pädagogischen Schwerpunktsetzung sowie den momentanen personellen Gegebenheiten haben einige Kindertageseinrichtungen auf die Teilnahme am Minisportabzeichen mit einem damit verbundenen erheblichen logistischem Aufwand im Vorjahr und in der ersten Jahreshälfte 2021 verzichtet.

Aktuell wird über den Kreis Mettmann (Lott Jonn) den Kindertageseinrichtungen das Absolvieren eines „Winterlichen Minisportabzeichens“ ermöglicht, das bei den städtischen Kitas auf großes Interesse stößt.

Grundsätzlich nehmen die städtischen Kitas die vielfältigen Gesundheits- und Präventionsangebote gerne in Anspruch, hierbei ist jedoch eine sorgsame Auswahl aus der Vielzahl von Angeboten angezeigt, um eine nachhaltige Wirkung und Verankerung zu erzielen.

Allein im Bereich von gesundheitsförderlichen Projekten werden vom Kreisgesundheitsamt über 30 Projekte für den Kita-Bereich aufgelistet und vorgestellt. Darüber hinaus gibt es auch für die anderen Bildungsbereiche eine Vielzahl von Projekten und externen Angeboten wie z.B. die faire Kita, die Klima-Kita, der singende Kindergarten, Haus der kleinen Forscher.... etc.

Aus Sicht der Fachabteilung wird aufgrund der vorherigen Ausführungen zur pädagogischen Arbeit in den städtischen Kitas dringend empfohlen, auf eine förmliche/weitere Beschlussfassung zu verzichten.

Dies gilt nicht zuletzt und gerade auch mit Verweis auf die gesetzlichen Vorschriften aus KIBIZ, Sozialgesetzbuch acht und den darauf basierenden landesrechtlichen Ausführungsgesetzen sowie auf § 6 der Satzung für das Jugendamt*, da die Angebotsplanung für die städtischen Kindertageseinrichtungen als laufendes Geschäft der Verwaltung/des Jugendamtes als Träger und den vor Ort verantwortlichen pädagogischen Fachkräften unter Einbeziehung der Elternbeiräte angesehen wird.

Eine –wenn auch ggf. singuläre- Modifizierung der sorgfältig und umfangreich beplanten pädagogischen Arbeit der Fachkräfte in den Kindertagesstätten durch Dritte wird grundsätzlich kritisch gesehen.

* Zitat aus der Satzung für das Jugendamt der Stadt Mettmann:

„§ 6 Aufgaben:

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit Aufgaben der Jugendhilfe, **soweit sie über die Geschäfte der laufenden Verwaltung des Jugendamtes hinausgehen**“.

Gez. Sucic